

Ressort: Politik

Linke unterstellen Seehofer im Fall Bilal Ben A. Verschleierung

Berlin, 28.02.2019, 14:45 Uhr

GDN - Die Linken-Innenpolitikerin Martina Renner hat Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) im Fall des nach Tunesien abgeschobenen mutmaßlichen Amri-Komplizen Bilal Ben A. Verschleierung vorgeworfen. "Es scheint unglaublich, dass die Bundesregierung zum Aufenthaltsort von Ben A. weder Anfragen an tunesische Behörden gestellt, noch sich mit ausländischen Behörden darüber ausgetauscht hat", sagte Renner, die für die Linke im Amri-Untersuchungsausschuss des Bundestages sitzt, der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitagsausgabe).

"Eine nach eigener Einschätzung gefährliche Person mit Bezug zum IS und Kontakten nach Deutschland und Frankreich verschwindet nicht einfach vom Radar der Sicherheitsbehörden." Seehofer hatte zuvor in Berlin erklärt, ihm sei der gegenwärtige Aufenthalt des Abgeschobenen, der sich am Vorabend des Anschlags auf dem Breitscheidplatz mit Amri zum Essen getroffen hatte, "nicht bekannt". Dass Bilal Ben A. am 1. Februar 2017 abgeschoben worden sei, könne er nachvollziehen, weil der Tunesier als gefährliche Person gegolten habe. Dazu sagte Renner: "Die Entscheidung, Ben A. so schnell abzuschieben, birgt die Gefahr, dass die damalige Beurteilung nunmehr in jedem Fall gerechtfertigt erscheinen muss." Wenn sich herausstellen sollte, dass Bilal Ben A. doch in den Anschlag verwickelt war, "würde dies keine der handelnden Person politisch überleben". Die Bundesregierung müsse in dem Gremium nun "alles offenlegen", forderte die Innenpolitikerin. Die Ermittlungen gegen den "überstürzt außer Landes geschafften" Bilal Ben A. müssten womöglich wiederaufgenommen werden. "Amri und er waren mehrfach bei Terrorermittlungen vor dem Anschlag aufgetaucht. Beide waren vor dem Anschlag von Flüchtlingen als IS-Sympathisanten angezeigt worden", so Renner.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120817/linke-unterstellen-seehofer-im-fall-bilal-ben-a-verschleierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com